



FlammenINFerno

RETTEN | BERATEN | UMSCHULEN | SCHÜTZEN | INFORMIEREN



50 JAHRE

JUGENDFEUERWEHR OLPE

Grusswort



Bürgermeister Horst Müller

Wenn wir in unserer Kreisstadt auf 50 Jahre Jugendfeuerwehr zurück blicken, dann ist dies auch ein willkommener Anlass, danke zu sagen und einmal Bilanz zu ziehen, denn die Ergebnisse der Nachwuchsarbeit können sich wahrlich sehen lassen!

Grundsolide Ausbildung, Teilnahme an Wettkämpfen und Förderung der Begeisterung für das Feuerwehrwesen, das war das gesetzte Ziel und führte zum Erfolg.

Es war ein großer Schritt, als im Jahre 1965 die Jugendfeuerwehr gegründet wurde, um bereits ganz jungen Menschen die Grundlage des Feuerwehrwesens zu vermitteln.

In all den Jahren ist seitdem eine vorbildliche Jugendarbeit geleistet worden. Generationen von Jungen und Mädchen haben hier eine Gruppe gefunden, die ihren vielseitigen Interessen entspricht. Der rege Zulauf hat nicht nur bewiesen, wie richtig dieses Konzept war, sondern auch, dass Jugendliche heutzutage über viel Sensibilität und Verantwortung verfügen. Etwas Sinnvolles gemeinsam mit anderen zu machen, ist sicher ein ganz ausschlaggebendes Motiv, um zur Jugendfeuerwehr zu gehen. Diese Jugendlichen wollen sich nicht nur von den Medien berieseln lassen, sie wollen mehr. Sie wollen mit Gleichgesinnten etwas unternehmen, sie wollen etwas tun, was sie weiterbringt. Ihnen genügt die virtuelle Unterhaltungswelt nicht, sie möchten ganz reale Kameradschaftlichkeit erleben.

Stellvertretend für alle, die sich seit ihrer Gründung um unsere Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben, bedanke ich mich bei dem amtierenden Stadtjugendfeuerwehrwart, Herrn Hauptbrandmeister Markus Schneider. Wenn wir bei der Jugendarbeit nachlassen würden, stellen wir die Zukunft unserer Wehr infrage und dem haben die Jugendwarte gemeinsam erfolgreich entgegengewirkt. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den zahlreichen Mädchen und Jungen, die die Begeisterung und Kameradschaft gelebt und weitergegeben haben.

Der Jugendfeuerwehr der Kreisstadt Olpe wünsche ich weiterhin eine gute Zukunft.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

(Horst Müller)
Bürgermeister

Grusswort



Stadtbrandinspektor Christian Hengstebeck

Als einer der ersten Wehrführer im Kreis Olpe ergriff Hauptbrandmeister Georg Süttmann im Jahr 1965 die Initiative, den Nachwuchs durch eine Jugendabteilung innerhalb einer Freiwilligen Feuerwehr Olpe zu sichern. Wie Recht er mit dieser Idee gehabt hat, zeigt der heutige Personalbestand unserer Feuerwehr. Rund 190 Mitglieder aus Jugendwehr, der Aktiven und der Ehrenabteilung sind seit der Jugend aktiv. Ohne die wegweisende Jugendarbeit wäre es um den heutigen Personalbestand nicht so gut bestellt.

Dabei unterliegt auch die Jugendarbeit in den Feuerwehren einem stetigen Wandel. Im Zeitalter eines vielfältigen Freizeitangebots ist es nicht immer selbstverständlich, sich für das spätere ehrenamtliche und zeitaufwendige Engagement vorzubereiten. Lockte die Wehrführung 1965 noch im Sauerländischen Volksblatt mit einer Fahrt im roten Feuerwehrauto die Jugend unserer Stadt, muss heute ein wesentlich abwechslungsreicheres Programm geboten werden. Den Erzählungen der Gründungsmitglieder zufolge, wurden sie seiner Zeit durch schulterhohes Gras entlang des Günsebachs mit Saugschläuchen geschickt, wogegen heute eine Übung der Jugendfeuerwehr ohne Übungsatemschutzgeräte, dem Einsatz des Hohlstrahlrohrs und des Überdrucklüfters schon als trist empfunden wird. Entscheidend ist es gleichermaßen, die Mädchen und Jungen einerseits auf den aktiven Dienst vorzubereiten und andererseits den Spaß und Zusammenhalt, bei gemeinsamen Events zu stärken.

Und ich denke, dieser entscheidende Kompromiss, ist den vielen Jugendwarten und deren Helfern in den vergangenen fünf Jahrzehnten sehr gut gelungen. Neben einem gemeinschaftlichen und guten Sozialverhalten, prägt die Zeit in der Jugendfeuerwehr für den weiteren Lebensweg. Viele

Freundschaften halten ein Leben lang und sind der Garant für eine professionelle Einsatzabwicklung in der Zukunft.

Die taktischen Einheiten der Feuerwehr bestehen laut der Dienstvorschriften aus der Mannschaft und dem Gerät. Für die Investitionen zur Gerätebeschaffung sorgt der Rat der Stadt Olpe. Aber was wäre die beste Ausrüstung, ohne die vielen Ehrenamtlichen. Und darin besteht die größte Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte. Wir müssen alles dafür tun, dass die wichtigste personelle Säule der Feuerwehr, unsere Jugendfeuerwehr, nicht wegbricht. Mit kreativer Aufgeschlossenheit, neuen Innovationen und einer guten Gemeinschaft wird uns dieses gelingen, aber wir brauchen viel Unterstützung.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die sich innerhalb der letzten 50. Jahre für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben. Für ihre Arbeit verdienen sie Anerkennung und Wertschätzung. Das diesjährige Jubiläum ist der Ertrag der geleisteten Arbeit.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr, die mit viel Freude und Engagement bei der Sache sind und es hoffentlich noch lange bleiben.

Ich wünsche uns allen ein schönes Jubiläumsjahr und für die Zukunft eine stets gesunde und unfallfreie Rückkehr von Übung und Einsatz.

Christian Hengstebeck
Stadtbrandinspektor

Gründung der Jugendfeuerwehr

HBM Süttmann richtet den Aufruf an die Jugend unserer Stadt, Mitglied in der FF zu werden. Es wird eine JF gegründet. Jungen zwischen 15 und 17 sollten für den Dienst an der Allgemeinheit gewonnen werden. Dieser Appell wurde in den örtlichen Zeitungen veröffentlicht.

Jugendfeuerwehr für Olpe

Der Nachwuchs soll verstärkt werden – Erste Fahrt mit dem Feuerwehrauto

Jeder Bürger weiß, daß im Falle der Not und Gefahr Hilfsorganisationen zur Verfügung stehen, sei es das Rote Kreuz, der Malteser Hilfsdienst, die Technischen Hilfswerke, der Krankentransport oder die Freiwillige Feuerwehr.

In unserer ruhe- und rastlosen Zeit haben sich die Hilfsdienste auf vielfache Art und Weise ausgeweitet und einen Umfang angenommen, der den meisten Mitbürgern nicht bekannt ist. Im vorigen Jahrhundert war es für jeden eine Selbstverständlichkeit bei Feuergefahr zu helfen und sich restlos zum Schutze für Leben, Hab und Gut des Nächsten einzusetzen. Die Technisierung hat allerdings auf diesem Gebiet einen großen Wandel geschaffen. Die Feuerwehren sind heute mit Hilfe der Gemeinden modern ausgerüstet. Modernste Fahrzeuge, Pumpen und Atemgeräte stehen zur Verfügung. Die Oelschadensbekämpfung und die Arbeit mit den in nächster Zukunft kommenden Funkgeräten erfordert ständige Schulung und Übung.

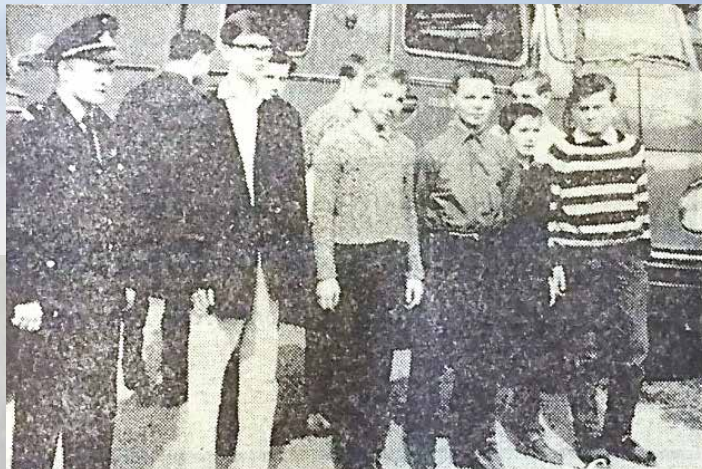
Im Ernstfall kann nur durch Schnelligkeit und sichere Handhabung aller Geräte der Schaden abgewandt, zumindest aber auf ein

Minimum beschränkt werden. Zu allem aber gehört der Mensch, insbesondere der junge Mensch. Die Feuerwehr Olpe macht sich Sorge um ihren Nachwuchs und will daher eine Jugendfeuerwehr ins Leben rufen.

Gerade die Jugendlichen sind stets sofort zur Stelle, wenn die Sirenen rufen. Immer wieder arbeiten sie mit großem Interesse im Dienst am Nächsten.

Die Feuerwehr Olpe ruft die Jungen ab 15 Jahre auf, mitzumachen. An die Eltern richtet sie den Appell, diese gute Sache tatkräftig zu unterstützen. Interessenten können sich bei Hauptbrandmeister Georg Süttmann, Olpe, Bahnhofstraße 18, Tel. 25 68, oder auf der Wache im Hause der Feuerwehr, Olpe, Pannenklopperstraße, Tel. 22 22, anmelden.

Noch besser ist, die Jungen kommen zum nächsten Dienst der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, den 15. 8. 1965 um 16 Uhr. Es wird dann alles Notwendige gesagt, Autos und Geräte werden gezeigt und die Feuerwehrmänner von morgen können gleich an einer Fahrt im Feuerwehrauto teilnehmen.



Stadtjugendfeuerwehrwarte

1965 – 1969 Walter Sondermann †
 1969 – 1972 Karl Heinz Heller †
 1972 – 1973 Erwin Ackermann †
 1973 – 1975 Josef Niermann
 1976 – 1982 Willi Weber †
 1982 – 2000 Michael Rogge
 2000 – 2013 Günter Fest
 ab 2013 Markus Schneider

Mitglieder: 13

1965

Die Ausbildung der JF übernahm Ferdi Sondermann – ein Jahr später übernahm UBM Anton Wolf die Leitung.

1967

Feuerschutzwoche vom 10.-18. September an der Schüler der oberen Klassen mit viel Interesse teilnahmen. Dreizehn Schüler traten nach dieser Werbewoche der Jugendabteilung der Wehr bei.

1968



Aktive Wehr mit Jugendfeuerwehr



1969

Neben Anton Wolf kümmert sich Karl-Heinz Heller um die Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses.

1970

Wehrführer Paul Stahl und KBM Georg Süttmann beklagen die zu geringe Zahl der aktiven Jugendlichen.

Einblick in
„echte“
Gefahren



1971

8 Kameraden besuchten Bedford und London

Karl Heinz Heller übernimmt die Betreuung der Feuerwehr-Jugend auf Kreisebene. Erwin Ackermann und Helmut Grebe rücken nach.

1972

27 Dienstabende, feuerwehrtechnische Dienste, allgemeine Jugendarbeit, Tanzveranstaltungen, Filmabende, Fahrten zum WDR nach Köln, Fußballturnier der JF im Kreis Olpe in Bonzel



Nikolausfeier

Vorn rechts: Hans-Peter Bröcher, Willi Weber, Peter Deukels

1973

Neun Kameraden konnten in die aktive Wehr übernommen werden

Seit 01.01.1973 ist Josef Niermann der neue Leiter der JF, Helmut Grebe bleibt Jugendführer

Besichtigung Fa. Parsch, Hersteller für Feuerwehrschläuche, der Landesfeuerwehrschule Münster, Feuerwehr Attendorn und Atta Höhle

Abschlussübung der JF am Gehöft Middel.

Josef Niermann übernimmt die Leitung der Kreisjugendfeuerwehr



Nikolausfeier

Stehend von links: Helmut Grebe, Benedikt Stahl, Christoph Lütticke, Peter Stahl, Willi Allebrodt, Christoph Enders, Bernhard Sondermann, Sitzend von links: Hans-Peter Bröcher, Willi Weber, Walter Sondermann

1974

Fußballpokal auf Kreisebene

Besichtigung der Berufsfeuerwehr Iserlohn

Zeltlager auf Kreisebene



Florianstag

Florian-Brot für den Olper
Feuerwehr-Nachwuchs

Mitglieder: 23

1975

Teilnahme am Fußballturnier auf Kreisebene in Altenhundem

Besichtigung des Jagdbombergeschwaders in Nörvenich und Flughafen Köln-Wahn

Besichtigung Bundeswehrkaserne in Hemer



Besichtigung Flughafen Köln-Wahn



Florianstag

1976

Josef Niermann und Helmut Grebe scheiden aus ihren Ämtern aus und Michael Rogge wurde stellv. Jugendfeuerwehrwart.

1977

Willi Weber wird zum Stadtjugendfeuerwehrwart ernannt.

Feuerwehr-Junioren rund um die Uhr im Einsatz-Stress



Florianstag



Schlussübung

Der Nachwuchs löscht

1979

5. Platz bei den Landes-Feuerwehrwettkämpfen in Essen

KJFW Tag am 20.08.1979 in Attendorn – wieder 1 Platz

Feuerwehr:
So jung und
so gut in Form

1980

Teilnahme an der Bundesausscheidung der intern. Jugendfeuerwehr-Wettkämpfe in Hannover



Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr

Von links – 1. Reihe: Michael Rogge, Thomas Hengstebeck, Georg Grebe, Wolfgang Wigger, Geoorg Hengstebeck, Bernhard Hengstebeck, Matthias Kaiser, Willi Weber
2. Reihe: Gerhard Nörenberg, Ralf Grammel, Christof Grebe, Andreas Seifert, Michael Bröcher, Martin Kleine, Horst Schoppe, Thomas Niemann

Mit Blaulicht
und mit
Zahnsperre

1983



Zeltlager



Übung Olper Hütte



Übung

1982

Viertägiges Zeltlager in Kalberschnacke, 4 Teilnehmer konnten die Leistungssperre des DJFV erringen

Michael Rogge wurde als Nachfolger von Willi Weber zum STJFW ernannt.

Ihr Können
bewiesen

Mitglieder: 13

1985



Jugendfeuerwehrtag

1986



Training auf der Bleichewiese

Olper Feuerwehr-Jugend
probt 24-Stunden Einsatz

Nachwuchs der Olper Wehr zeigt Können

1988

Leistungsbewertung der JF des Landes
NRW am 19.06.88 in Olpe

Frank Hachenberg wird Gruppenleiter für
Jugendfeuerwehr

Ehrgeiz und Eigeninitiative gezeigt

1989



Ferienfreizeit in Oberjoch vom 10.-15.10.1989

Von links nach rechts: Dirk Meiworm, Walter Hesse, Hugo
Bieker, Stefan Hesse, Uwe Kubiak, Frank Hachenberg, Christian
Langemann, Günter Müller, Christian Hengstebeck, Stefan Rogge,
Markus Middel, Daniel Bieker, Michael Bieker, (verdeckt Andreas
Hengstebeck), Foto: Michael Rogge

1990

16.09.1990 Kreisjugendfeuerwehrtag in Olpe

Michael Rogge wird die silberne Ehrennadel
der Deutschen Feuerwehrjugend verliehen



Gasflasche
sorgte für helle Aufregung

1991



Oberjoch Skifreizeit

Ein bisschen mehr
Ruhe

1992



Kreisjugendfeuerwehrtag Drolshagen

Feuerwehr-Nachwuchs
zog alle Register

1993

Mitglieder der Jugendfeuerwehr von damals,
die heute noch heute aktiv sind:
Christian Hengstebeck, Walter Hesse jun.,
Christian Stahl und Joachim Hochstein

Einblick in
„echte“
Gefahren

Fast
pausenlos
im Einsatz

Mitglieder: 19

1995

Kleine Helden –
Ernstfall geprobt

Übung:
Mit Atemschutz
Verletzte aus
brennender Firma
geholt

1996

Regelmäßig als Verletztendarsteller
bei Übungen im Einsatz

Erstmals Stand auf der Muggelkirmes und Teilnahme
am Kreisjugendfeuerwehrtag in Wenden

2000

Günter Fest wird zum Stadtjugendfeuerwehrwart ernannt.

Teilnahme am Jubiläum des Kinderhospizes

Kamerad Frank Hachenberg erhält die Ehrennadel in silber
der Jugendfeuerwehren des Landes – Günter Müller
die Ehrenplakette

Die Feuerwehr war
verteufelt jung

2001

Es wurden Krötenfangzäune mit der Umwelt-
beauftragten der Stadt Olpe aufgebaut

Gemeinschaftsübungen mit Gerlingen,
Iseringhausen und Attendorn

2002

Martinszug, Teilnahme am Weltrekord
bei der Muggelkirmes, Teichreinigung

Die Jugendwarte Günter Fest, Michael Reperich,
Pierre Bäcker, Marcel Stachelscheid und Sebastian
Stachelscheid kümmern sich um die Ausbildung
des Feuerwehrynachwuchses.

Günter Fest wird Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart

2003

15 Mitglieder erreichten die Jugendflamme 1 –
5 Mitglieder die Jugendflamme 2

2004



Bachreinigung

Jugendfeuerwehr
im Mülleinsatz –
Olpebach ist jetzt wieder sauber

Mitglieder: 31

2005

Jugendwarte und Betreuer:

Pierre Bäcker, Daniel Reinke, Bernd Huckestein,
Sebastian Stachelscheid, Andreas Greitemann,
Günter Fest, Michael Reperich, Marcel Stachelscheid,
Marc Rosenthal

Kreisjugendfeuerwehrtag in Olpe

19 Gruppen aus dem Kreis Olpe nahmen teil,
von 6 ersten Plätzen, blieben 5 in Olpe

Schlussübung bei der Fa. Burghaus unter den Augen
von Bürgermeister Horst Müller und seinem Allge-
meinen Vertreter Peter Wurm

Teilnahme an der Leistungsspange in Leverkusen

Günter Fest erhält die silberne Ehrennadel der JF des
Landes NRW



125. Jubiläum im Jahr 2005

1. Reihe: (v.l.n.r.): Florian Hundt, Felix Burghaus, Bastian Nörenberg,
Laura Weiskirch, Martin Reinke, Kevin Klein
2. Reihe: Christoph Droste, Michael Süper, Andre Kruk,
Thomas Droste, Florian Schröder, Timo Kappestein
3. Reihe: Marius Bröcher, Marius Bade, Karina Bröcher,
Matthias Springmann, Michael Backmann, Dominik Löschner,
Christian Kappestein, Bastian Hohleweg
4. Reihe: Christian Schulte, Dominik Engels, Johannes Kemper,
Sebastian Ditzell, Andreas Gummersbach, Thorsten Burghaus

2006

Im Jahr 2006 wird erstmals im April ein Berufs-
feuerwehrtag unter der Leitung von Michael
Reperich durchgeführt

2009

Besuch der Übungshalle am Institut
der Feuerwehr in Münster

„Tatort“ Stadthalle

Fast ein kleiner
„Krimi“

2010

Der Personalbestand ist sehr erfreulich. Insgesamt 39 Mädchen und Jungen, 10 Jugendwarte und drei Helfer umfasst die starke Abteilung der Jugendfeuerwehr.

Besuch des Verkehrserziehers der Kreispolizeibehörde Olpe zu den Themen Drogenmissbrauch, Raserei, etc.

Im Rahmen des Berufsfeuerwehrtags konnten zahlreiche Einsätze abgewickelt werden

Löschwasser aus allen Rohren bei Olper Feuerwehr-Junioren



Schlussübung Hakemicke

Am Schluss kommt immer die Übung



Übung



Kreisjugendfeuerwehrtag

2011

2012

10 JFM bekamen die Jugendflamme der Stufe I verliehen

Besuch der Flughafenfeuerwehr am Airport Köln-Bonn

Junge Blauröcke bewiesen Nervenstärke

Berufsfeuerwehrtag mit elf Einsatzszenarien von einem Tonnenbrand im Garten bis hin zu einem Wohnhausbrand mit Menschenleben in Gefahr, sowie die Ausbildung und Pflege der Geräte und Fahrzeuge.

Sommerübung mit Waldbrandbekämpfung und einer Fahrt im Feuerwehrboot.

Jahresabschlussübung im Rathaus mit Alarmierung über die BMA, Menschenrettung mittels Fluchthauben und Brandbekämpfung innen.

Gemeinsame Treffen der Mädchen aller Jugendfeuerwehren im Kreis Olpe (Besuch der Kreisleitstelle, eines Kletterparks und Teilnahme an einer Nikolausfeier).

2013



Kreisjugendfeuerwehrtag

Heiß und fettig: Jugendfeuerwehr in Aktion

2014

Zur Mitgliederwerbung hat an den Feuerwehrstandorten Olpe und Oberveischede jeweils ein Schnuppertag stattgefunden

Die Jugendfeuerwehr konnten im letzten Jahr insgesamt 10 Neuzugänge verbuchen

Sommerübung mit Rettung eines Waldbauern aus seinem Trecker und einer anschließenden Waldbrandbekämpfung mit mehreren C Rohren und einem Schaumrohr.

Inbetriebnahme des neu gestalteten Jugendfeuerwehrhauses



Übung Jugendfeuerwehr



Schlussübung Imbergschule

2015



Betreuer und Jugendgruppenleiter im Jubiläumsjahr 2015

Matthias Grüger, Florian Heinrich, Matthias-Hubertus Springmann, Dominik Engels, Sandra Schröder, Simon Bröcher, Marius Langemann, Jan Weiskirch, Bernd Huckestein, Patrick Brüser, Marco Ester, Florian Schröder und Marius Bröcher

Feuerwehrnachwuchs in Top-Form



Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2015



www.brandschuetzer-olpe.de